

Vorbemerkungen:

Am 05.07.2006 hat der Rheinisch-Bergische Kreis dem Verkehrsunternehmen RSVG und der Verwaltung das Ergebnis einer im März 2006 durchgeführten Fahrgastzählung auf der Linie 575 vorgestellt. Es wurde deutlich, dass die Linie insbesondere in Tagesrandlagen am Wochenende nur sehr schwach besetzt war. Das Ergebnis wurde vom Verkehrsunternehmen im Grundsatz bestätigt. Aufgrund des Zählergebnisses wurde vom Rheinisch-Bergischen Kreis angeregt, zum Fahrplanwechsel im Dezember 2006 folgende Fahrten nicht mehr im Fahrplan darzustellen:

samstags

Much Rathaus – Overath Bf Abf. 06.58 Uhr und Overath Bf – Much Rathaus Abf. 07.34 Uhr.

sonn- und feiertags

Much Rathaus – Overath Bf Abf. 09.28 Uhr und Overath Bf – Much Rathaus Abf. 10.04 Uhr.

Die Verwaltung hat das Ergebnis zur Kenntnis genommen. Es wurde vereinbart, nach Beratung im Planungs- und Verkehrsausschuss des Kreises eine Stellungnahme abzugeben.

Erläuterungen:

Bereits im Rahmen der Fortschreibung des Nahverkehrsplanes des Rhein-Sieg-Kreises wurde das Fahrtenangebot auf dieser Linie der Nachfrage angepasst und darüber hinaus auf dem Gebiet der Gemeinde Much der Linienweg optimiert. Es wurde seinerzeit auf der Grundlage einer kursfeinen Zählung Fahrten mit 5 und weniger Fahrgästen –insbesondere in Tagesrandlagen - und dann, wenn auch der Gegenkurs entsprechend schwach ausgelastet war, aus dem Fahrplan herausgenommen.

Aus der vom Rheinisch-Bergischen Kreis vorgelegten Fahrgasterhebung ergibt sich für den Rhein-Sieg-Kreis folgendes Bild:

samstags

Much Rathaus – Overath Bf Abf. 06.58 Uhr, drei Einsteiger in Much, wobei für einen Einsteiger die Benutzung der Linie 576 möglich wäre.

Overath Bf – Much Rathaus Abf. 07.34 Uhr, vier Aussteiger auf dem Gebiet der Gemeinde Much.

sonn- und feiertags

Much Rathaus – Overath Bf Abf. 09.28 Uhr, ein Einsteiger in Much, keine weiteren Einsteiger auf dem Linienweg.

Overath Bf – Much Rathaus Abf. 10.04 Uhr, keine Einsteiger auf dem gesamten Linienweg.

Die Verwaltung hat das Ergebnis der Gemeinde Much mitgeteilt und um eine Stellungnahme gebeten. Mit Schreiben vom 25.07.06 hat die Gemeinde Much mitgeteilt, dass gegen die Angebotskürzung an Sonn- und Feiertagen keine Bedenken bestehen. Die Fahrten am Samstag sollten jedoch für Berufspendler erhalten bleiben.

Unter Berücksichtigung der fehlenden Nachfrage ist die Verwaltung jedoch der Auffassung, dass dem Wunsch der Gemeinde Much nicht entsprochen werden sollte.

Der Rheinisch-Bergische Kreis hat der Verwaltung zwischenzeitlich mitgeteilt, dass die Stadtverwaltung Overath gegen die Angebotskürzungen kein Bedenken vorgetragen hat. Die Verwaltung des Rheinisch-Bergischen Kreises beabsichtigt nun, eine entsprechende Vorlage dem Verkehrsausschuss des Kreises am 30.08.06 vorzulegen.

Zur Sitzung des Planungs- und Verkehrsausschusses am 22.08.2006

Im Auftrag